



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Eva Maria Marold präsentierte ihr erstes Buch „Zu wahr, um schön zu sein“ im Schweizerhaus...

Literatur zwischen Bierkrügeln

Man kennt sie als Schauspielerin und Kabarettistin, in dem TV-Schlager „Was gibt es Neues“ hilft sie beim Rätselraten, und jetzt hat sie gar ihr erstes Buch auf den Markt gebracht.

„Zu wahr, um schön zu sein“ heißt Eva Maria Marolds Erstlingsroman, den sie nun im Schweizerhaus präsentierte – zwischen Stelzen und Bierkrügeln – und der durchaus eine Autobiog-

rafie sein könnte. Ist es aber nicht, auch wen die Protagonistin rein zufällig den gleichen Vornamen wie die Autorin trägt. Die Geschichte ist eine amüsante Alltagsbetrachtung einer Frau, die den Spagat zwischen Beruf und Privatleben schafft.

Neo-Autorin Eva Maria Marold, flankiert von fesschen, Bierkrügel stommenden Kellnern. ▶



Foto: Kristian Bissuti

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag